

30.07.2020 08:31 CEST

Geschäftsjahr 2019: DEURAG mit stabilen Beitragseinnahmen

(August 2020) Mit dem Geschäftsjahr 2019 zeigt sich die DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden, zufrieden: Das Ergebnis liegt in Anbetracht des seit 2017 eingeschlagenen Profitabilisierungskurses und höherer Zahlungen für Versicherungsfälle im Zusammenhang mit dem Diesel-Skandal zufriedenstellend und im Rahmen der Erwartungen.

Die Brutto-Beitragseinnahmen stabilisierten sich mit 174,8 Millionen Euro auf Vorjahresniveau (Vorjahr 174,7 Millionen Euro). Die Anzahl der Versicherungsverträge verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang von 0,4 Prozent auf 1.153.475. Nach Abzug der Steuern erzielte das Unternehmen einen Jahresüberschuss von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,5 Millionen Euro).

Die Anzahl der Schadenmeldungen verringerte sich erneut und sank mit 188.832 Schäden gegenüber dem Vorjahr deutlich um 3,5 Prozent. Die Bruttoschadenzahlungen einschließlich der Schadenregulierungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,6 Millionen Euro und betrugen 125,8 Millionen Euro. Der Grund ist im Wesentlichen im Dieselskandal auszumachen. Die Brutorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle hat sich um 4,9 Millionen Euro erhöht und beträgt jetzt 289 Millionen Euro (Vorjahr 284,1 Millionen Euro). Insgesamt betrugen die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle 130,7 Millionen Euro (Vorjahr 130,8 Millionen Euro). Die bilanzielle Schadenquote brutto erhöhte sich leicht um 0,1% auf 74,6% (Vorjahr 74,5%).

Der Kapitalanlagenbestand verringerte sich leicht von 403,7 Millionen Euro auf 403,3 Millionen Euro. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase sowie der allgemeinen Kapitalmarktentwicklung liegt das Kapitalanlageergebnis mit 9,5 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresergebnis (Vorjahr 11,6 Millionen Euro). Darin enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen in

Höhe von 0,8 Millionen Euro.

Das Geschäftsjahr 2019 startete mit der Migration der ALLRECHT-Bestandsdaten in das Bestandsführungssystem der DEURAG. Damit endete das vor drei Jahren begonnene Projekt erfolgreich. Zum Oktober 2019 wurde für die Marke ALLRECHT ein neues Tarifwerk eingeführt, welches von der Ratingagentur Franke & Bornberg mit der Höchstnote „Hervorragend“ im Tarif für Singles und für Familien ausgezeichnet wurde.

Zum Jahreswechsel 2020 startete die DEURAG ebenfalls mit einem neuen Tarifwerk, welches von der Ratingagentur Franke & Bornberg ebenfalls mit der Bestnote „Hervorragend“ ausgezeichnet wurde. Betrachtet wurden dabei die Rechtsschutz-Tarife für Familien und Singles in der Selbstbeteiligungsstufe SB 150 Euro. Auch die Hamburger Analysegesellschaft ASCORE Analyse verlieh zum wiederholten Male die Bewertung „HERAUSRAGEND“ an die DEURAG.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe geht zurück auf kleine Krankenunterstützungskassen, die Handwerker und Gewerbetreibende vor über 100 Jahren in Dortmund und Hamburg gegründet hatten. Heute hält die SIGNAL IDUNA das gesamte Spektrum an Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle Zielgruppen bereit.

Der Gleichordnungskonzern betreut mehr als zwölf Millionen Kunden und Verträge und erzielt Beitragseinnahmen in Höhe von rund sechs Milliarden Euro.

Weitere Informationen zur SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie auf www.signal-iduna.de

Kontaktpersonen



Edzard Bennmann

Pressekontakt

Pressesprecher und Leiter Unternehmenskommunikation

edzard.bennmann@signal-iduna.de

0231 135-3539



Claus Rehse

Pressekontakt

Pressereferent

stv. Pressesprecher Unfall- und Sachversicherungen

claus.rehse@signal-iduna.de

0231 135-4245



Ann-Kathrin Wacker

Pressekontakt

Pressereferentin

stv. Pressesprecherin private Krankenversicherungen

ann-kathrin.wacker@signal-iduna.de

0231 135-2514



Thomas Wedrich

Pressekontakt

Pressereferent

stv. Pressesprecher Lebensversicherung, Finanzen

thomas.wedrich@signal-iduna.de

040 4124-3834



Axel Berberich

Pressekontakt

Externe Kommunikation

SIGNAL IDUNA Bauspar AG, SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH

axel.berberich@si-am.de

040 4124-7818